

Liebe Mentorinnen und Mentoren,
liebe Eltern,
liebe Förderer und Kooperationspartner,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr.

KinderHelden startet voller Zuversicht ins Jahr 2021. Schließlich war 2020 für KinderHelden nicht nur besonders herausfordernd, sondern auch besonders erfolgreich. Dies bestärkt uns auf dem richtigen Weg zu sein. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir vielen Kindern mit schwierigen Startbedingungen mehr Bildungs- und Teilhabechancen bieten. Dies war selten so wichtig wie heute, da in Zeiten von Homeschooling und Aktivitätsbeschränkungen Kinder mehr denn je zusätzliche Ansprechpartner zur schulischen Förderung und zur sinnvollen Freizeitgestaltung benötigen.

2020 haben wir erstmals mehr als 1.100 Kinder individuell und gezielt durch ein 1:1-Mentoring gefördert.

Dieses großartige Ergebnis, das unter den erschwerten Pandemiebedingungen zustande kam, ist nur miteinander möglich. Deshalb möchten wir uns heute herzlich bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben: den Mentorinnen und Mentoren, den Kindern und ihren Eltern, unseren Gremienmitgliedern, den Mentoren-Vereinen und Förderern, den weiteren Kooperationspartnern und allen Menschen, die mit uns gemeinsam dieses Jahr begleitet und gestaltet haben. **Herzlichen Dank!**

Besonders dankbar sind wir in diesem Zusammenhang, dass wir 2020 als **Schirmherrin von KinderHelden unsere Bundesfamilienministerin Franziska Giffey** gewinnen konnten. Zu ihrem Engagement sagt sie: „(...) *Ich will, dass alle Kinder früh gefördert werden und ihre Talente entdecken können. (...) Genau hier setzt die gemeinnützige Organisation KinderHelden mit ihrem Mentoring-Ansatz an - individuell, gezielt und frühzeitig.*“ Das motiviert uns sehr!

Herausragend war die Bereitschaft unserer Mentorinnen und Mentoren und der Kinder in unserem Mentoring-Programm sich auf eine digitale Förderung einzulassen und diese aktiv gemeinsam durchzuführen. **Nur so war es möglich, während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 in kürzester Zeit die persönlichen Treffen auf ein digitales Format umzustellen.** Dabei waren auch kreative Lösungen gefragt, denn die technische Ausstattung der Kinder bestimmte in aller Regel das Vorgehen. War die Ausstattung gar nicht vorhanden, so konnte KinderHelden in Einzelfällen durch Sachspenden unserer Förderer (z.B. der AEB-Stiftung und bridgingIT) helfen, für die wir sehr dankbar sind.



Als neue Mentoring-Projekte wurden die „DigiTandems“ und „DigiCleverlinge²“ ins Leben gerufen, die sich rein digital treffen, aber auch alle anderen Mentoring-Projekte wurden während der Phasen der Kontaktbeschränkungen auf das digitale Format umgestellt. Das KinderHelden-Team hat auch hier für den unverzichtbaren professionellen Rahmen gesorgt: Digitalisierung der Förderinhalte, des kompletten Aufnahmeprozesses, der Tandemstarts sowie der fachlichen Begleitung.

Als spenden- und stiftungsfinanzierte gemeinnützige Organisation sind wir gleichzeitig in besonderem Maße unseren Förderern dankbar. Kein Engagement wurde pandemiebedingt eingeschränkt oder zurückgezogen. Ganz im Gegenteil. So wurde beispielsweise die **Regelförderung durch die Stadt Stuttgart ausgeweitet und die Förderung weiterer wichtiger Partner wie beispielsweise der SKala Initiative und der Phineo gAG, der Swiss Life Stiftung, der Robert Bosch GmbH, der SAP SE, der Dietmar Hopp Stiftung und der Stadt Mannheim fortgeführt. Darüber hinaus wurden wir bei der Ferry Porsche Challenge mit dem 1. Platz für unser Projekt „LeseTandem+“ durch die Ferry-Porsche-Stiftung ausgezeichnet.**

Die Swiss Life Stiftung ermöglichte uns 2020 u.a. als neuen Standort München zu eröffnen. Dort sind wir am Unternehmenssitz in Garching und in der Münchner Innenstadt tätig. Vor Ort ermöglicht uns die **Eleven gGmbH** ein zweites Büro zu führen. **Insgesamt ist KinderHelden somit aktuell in sechs Regionen aktiv: München, Stuttgart, Mannheim, Frankfurt, Hannover und Hamburg.**

Mit unseren tollen Förderern ist eine mittelfristige Planung möglich, die beispielsweise **2021 weitere Digitalisierungsschritte** vorsieht, um auch künftig möglichst gute Rahmenbedingungen für die digitale 1:1-Förderung zu schaffen, aber auch hybride Modelle mit einem Wechsel von persönlichen Treffen und digitaler Förderung zu unterstützen. Natürlich wünschen auch wir uns, dass baldmöglichst wieder persönliche Treffen möglich sein werden. Diese sind nie gleichwertig zu ersetzen. Aber wir sind auch überzeugt, dass künftig häufiger hybride oder digitale Fördermöglichkeiten gewünscht und notwendig sind – unabhängig von der Pandemieentwicklung.

Unsere Evaluationen zeigen nicht nur wie die Kinder von der 1:1-Förderung profitieren, sondern sie geben uns für die inhaltliche Weiterentwicklung von KinderHelden auch wichtige Hinweise: Je klarer und fokussierter der Förderinhalt und die Fördermethoden definiert werden können, desto größer sind tendenziell auch die Fördererfolge. So möchten wir künftig daran arbeiten, den Mentorinnen und Mentoren in diesem Bereich noch bessere Leitplanken mit auf den Förderweg zu geben, wie wir dies beispielsweise im **Projekt „LeseTandem+“** bereits tun.

Unabhängig davon, sind die Rückmeldungen zu unserem Förderangebot weiterhin großartig:

„Wer kennt Sie nicht, die KinderHelden, die alle Kinderherzen erobern? Als Kind hätte ich mir auch eine/n Mentor/in gewünscht, hätte gerne die Möglichkeit gehabt mit ihnen Abenteuer zu erleben und feste Freundschaften zu schließen. Ich bin begeistert und auch sehr dankbar den vielen Menschen die so viel Zeit, Kraft und Herz in meine SchülerInnen investieren. Sie machen Mut, helfen den Kindern sich selbst höhere Ziele zu stecken und sind im besten Fall für einen in schweren Momenten da. Allein die Vorbildfunktion zeigt den SchülerInnen, dass sie es schaffen können, wenn sie es wollen. Die Mentoren sind so wichtig, denn bei ihnen finden die Kinder Identifikationsmöglichkeiten, Charaktere, die ihnen Orientierung bieten, Menschen, die ihre Wünsche und Träume unterstützen. Hier nur ein, zufällig mitgehörter Satz aus meinem Klassenzimmer: „Es macht so viel Spaß mit ihr (Mentorin)! Sie

sagt, dass es in Ordnung ist, nicht perfekt zu sein, dass ich trotzdem gut bin, wie ich bin und dass auch Fehler in Ordnung sind. Was will man mehr... Danke für die großartige Arbeit!“ (Ihre Margarita Pfeil, Astrid-Lindgren-Grundschule)

Und für KinderHelden ist es ein Geschenk Sie alle an unserer Seite zu wissen. Bleiben Sie uns gewogen! Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen nochmals einen gesunden und erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Ihr KinderHelden Team

P.S.: Gerne möchten wir Sie last but not least auf unsere [neue Website](#) hinweisen, die wir dank der **Swiss Life Stiftung** realisieren konnten. Schauen Sie sich doch gerne dort um, um noch mehr über uns und unsere Arbeit zu erfahren. Für die gelungene gestalterische und technische Konzeption, Beratung und Umsetzung danken wir herzlich **Herrn Köhl (von köhl graphic design)** und **Herrn Springfeld (von teotools)**.